

Vorlage Nr. 027/13

Betreff: **Beratung Stellenplan 2013, Fachbereich Jugend, Familie und Soziales, Produktgruppe Jugendamt**

Status: **öffentlich**

Beratungsfolge

Jugendhilfeausschuss			31.01.2013		Berichterstattung durch:		Herrn Linke Herrn Gausmann	
TOP	Abstimmungsergebnis					z. K.	vertagt	verwiesen an:
	einst.	mehr.	ja	nein	Enth.			

Betroffene Produkte

2101	Förderung junger Menschen und Familien
2102	Tageseinrichtungen für Kinder
2103	Gesetzliche Vertretung für Minderjährige und Erwachsene
2104	Kinder- und Jugendarbeit
2105	Öffentliche Spielplätze

Betroffenes Leitbildprojekt / Betroffene Maßnahme des IEHK

--

Finanzielle Auswirkungen

☐ Ja ☒ Nein ☐ einmalig ☐ jährlich ☐ einmalig + jährlich	
Ergebnisplan Erträge Aufwendungen	Investitionsplan Einzahlungen Auszahlungen
Finanzierung gesichert ☐ Ja ☐ Nein durch ☐ Haushaltsmittel bei Produkt / Projekt ☐ Mittelumschichtung aus Produkt / Projekt ☐ sonstiges (siehe Begründung)	

mittelstandsrelevante Vorschrift

☐ Ja ☐ Nein

Beschlussvorschlag / Empfehlung:

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Rheine den als Anlage beigefügten Stellenplan des Fachbereiches Jugend, Familie und Soziales, Produktgruppe Jugendamt, in den endgültigen Gesamtstellenplan der Stadt Rheine zu übernehmen.

Begründung:

1. Beratungsverfahren

Der Gesamtstellenplan 2013 der Stadt Rheine wurde am 11.12.2012 im Rat der Stadt Rheine auf Grundlage der Vorlage 465/12 als eigenständiger Tagesordnungspunkt beraten. Dieser Entwurf des Stellenplanes dient gemäß Beschluss des Rates als Grundlage für die Beratung in den Fachausschüssen.

Die Daten für den Fachbereich Jugend, Familie und Soziales sind in dem als Anlage 1 beigefügten Teilstellenplan enthalten. Als Anlage 2 sind nur die Daten für die hier zu beratende Produktgruppe Jugendamt ausgewiesen. Die Ergebnisse der Fachausschussberatungen werden dem HFA in der Sitzung am 26.02.2013 als Gesamtstellenplan vorgelegt, am 12.03.2013 erfolgt dann die Verabschiedung des Haushaltsplanes und des Stellenplanes.

2. Stellenplan-Entwurf gem. Ratsvorlage 465 / 12 vom 11.12.2012

Der Stellenplanentwurf des Fachbereiches Jugend, Familie und Soziales enthält alle Stellenplanänderungen des Jahres 2012 sowie die aus Sicht der Verwaltung absehbaren notwendigen Änderungen im Jahr 2013.

Verschiebungen zu anderen Organisationseinheiten werden nachrichtlich genannt.

Im Einzelnen sind das folgende Änderungen:

Stellenausweitungen

Lfd. Nr.	Kurzbezeichnung der Stelle	Stellenanteil	Wert
1	Allgemeiner Sozialer Dienst, Steuerung	1,0	S 14

Begründungen zu den Stellenausweitungen:

- zu 1: Im Rahmen der Empfehlungen des Gemeindeprüfungsamtes aus dem Jahr 2011 wurde eine zusätzliche Stelle eingerichtet, mit dem Ziel, eine Zugangs- und Verlaufssteuerung im Bereich der Hilfen zur Erziehung einzurichten und langfristig Aufwendungen im Produkt 2101 einzusparen. Ein entsprechender Beschluss erfolgte im Jugendhilfeausschuss am 26.01.2012. Dabei geht es im Rahmen der Zugangs- und Verlaufssteuerung nicht um ein Konzept, welches notwendige und geeignete Hilfsangebote verhindern will, sondern darum, zielgerichtete Angebote mit den Hilfeempfängern zu beschreiben und umzusetzen

Stellenplanänderungen in Bezug auf die Wertigkeit

Lfd. Nr.	Kurzbezeichnung der Stelle	Wert 2012	Wert 2013
1	Amtsvormundschaften/ Amtspflegschaften	S 14	A 11
2	Tagespflegeverwaltung	EG 8	EG 6

Begründungen zu den Stellenplanänderungen in Bezug auf die Wertigkeit:

- zu 1: Aufgrund einer Gesetzesänderung wurden zum 01.07.2012 2 Stellen in dem o. a. Bereich geschaffen. Die ersten Planungen, beide Stellen mit Sozialfachkräften zu besetzen, wurde zu Gunsten einer Besetzung mit einer Sozialfachkraft und einer Verwaltungskraft aufgegeben.
- zu 2: Die bereits im Stellenplan 2012 eingerichtete Stelle wurde von der Bewertungskommission der Entgeltgruppe 6 TVöD zugeordnet.

Aufhebung von kw-Vermerken

Lfd. Nr.	Kurzbezeichnung der Stelle	Wert 2012	aufgehoben durch Ratsbe- schluss am
1	Produktverantwortliche/r „Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Kindertragespflege“ und „Gesetzliche Vertretung für Minderjährige und Erwachsene“	A 13	22.05.2012